

Tipps für den Umgang mit der Energieknappheit

Merkblatt für Wohneigentümer*innen

Die Empfehlungen von Casafair dienen dazu, mit kurzfristig umsetzbaren Massnahmen diese Mangellage zu entschärfen und das vom Bund anvisierte Sparziel von 15% für die Schweizer Haushalte zu erreichen. Die Hinweise sollen motivieren, rasch erste Massnahmen umzusetzen, um dann den Mut zu haben, weitere Schritte in Angriff zu nehmen. Die Liste mit den Empfehlungen ist nicht neu, soll jedoch Ansporn sein, unseren lieb gewordenen und leider sehr verschwenderischen Energieverbrauch zu hinterfragen. Wenn alle mittun, entgehen wir einem grossen Problem, sparen Geld und schützen das bereits stark havarierte Klima und die Umwelt.

Tipps und Empfehlungen

Schnelle Vorkehrungen mit teilweise grossem Sparpotential:

- **Fenster- und Haustürdichtungen**
Überprüfen Sie die Dichtigkeit mit einem eingeklemmten Blatt Papier: wenn Sie dieses bei geschlossenem Fenster wegziehen können, dann sollten die Dichtungen ersetzt werden. Diese sind im Baumarkt günstig zu haben.
- **Jalousie-Läden**
Geschlossene Läden erstellen ein Zwischenklima zum Fenster, das die Abkühlung der Gläser wesentlich verringert und das Wohnklima verbessert.
- **Lüften**
Nur kurz und kräftig lüften und Fenster in Kippstellung vermeiden.
- **Heizung**
Lassen Sie den Service regelmässig durchführen.
- **Raumtemperaturen**
Drosseln Sie die Temperaturen in Wohnzimmern auf 20°, in Schlafzimmern auf 16° und im Bad auf 23° Celsius. Thermometer sind sehr günstig.
- **Umwälzpumpe der Heizung**
Lassen Sie eine alte Pumpe durch ein energieeffizienteres Modell ersetzen.
- **Heizkurve/Vorlauftemperatur/Nachtabsenkung**
Überprüfen Sie diese oder lassen Sie diese durch den Servicemonteur neu einstellen.
- **Heizkörper**
Wenn es gurgelt und nicht richtig warm wird, dann entlüften Sie die Radiatoren und montieren Sie Thermostatventile für die geregelte Wärmeabgabe.
- **Boiler**
Die Erhitzung des Boilers auf 60° genügt und dieser sollte, je nach Härtegrad, alle 3–5 Jahre entkalkt werden.
- **Duschen statt baden**
Ein Bad benötigt 170 lt. Warmwasser, eine Dusche nur 50 lt. und mit einer Sparbrause noch weniger.
- **Energie-Sparlampe**
Ersetzen Sie stromfressende Glühlampen durch sparsame LED-Lampen. Diese gibt es heute für alle Lampenfassungen und in unterschiedlichem Design.
- **Beleuchtung ein/aus**
Löschen Sie das Licht an unbenützten Orten oder montieren Sie Bewegungsmelder; diese übernehmen das Beleuchtungs-Management und löschen das Licht, wenn sich niemand im Raume aufhält.
- **Stand-by-Funktionen**
Schalten Sie die Stand-by-Funktion bei Abwesenheit oder längerem Nichtgebrauch des Gerätes ab und nutzen Sie intelligente Steckerleisten.

- **Haushaltgeräte**
Ersetzen Sie den alten Kühlschrank, die Geschirrwaschmaschine durch ein energieeffizientes Modell.
- **Tumbler**
Benützen Sie den Tumbler wenn möglich nur dann, wenn die Sonne nicht scheint – denn diese Energie für die Wäschetrocknung ist gratis.
- **Kühlschrank/Gefriertruhe**
Stellen Sie diese Geräte nicht tiefer als 7° resp. -18° Celsius ein – weniger ist mehr.
- **Geschirrspüler/Waschmaschine**
Lassen Sie diese Geräte auf dem Eco-Programm und nur komplett befüllt laufen.
- **Unbewohnte Kellerräume/Garage im Haus**
Die Heizung abstellen und die Kellerdecke isolieren; dazu bietet der Markt viele und gute Materialien, die auch eigenleistungsfreundlich sind.
- **Türe vom Wohnraum/Flur zum Keller**
Wenn Sie diese Türe abdichten und wenn nötig mit einer kleinen Schwelle versehen, dann unterbinden Sie den unangenehmen Kältestrom vom unbeheizten Keller her ins Wohngeschoss.
- **Estrich**
Ihr Estrich ist Abstellraum und unbewohnt. Auch da bietet sich eine gute Gelegenheit – wenn möglich in Eigenleistung – viel Energie zu sparen durch eine gute Isolation des Estrichbodens. Und zudem: endlich haben Sie die Motivation, den Estrich zu entrümpeln, um dort anschliessend nur noch die wichtigen Sachen zu deponieren!
- **Undichtigkeiten**
Anschlüsse zB. von Wand zu den Dachbalken sind oftmals undicht und es geht viel Wärme verloren. Spüren Sie diese Lecks auf und stopfen Sie diese sorgfältig mit Stopfmaterial und einer Tube Kitt.

Gehen Sie diese Empfehlungen für eine sinnvolle Energieeinsparung mit persönlichen «Zielvorgaben» und spielerisch an, diskutieren Sie diese mit Ihren Kindern oder Nachbar, die bestimmt begeistert mitmachen und um die grössten Energiegewinne wetteifern werden. Viele der genannten Tipps können Sie kurzfristig und ohne Handwerker umsetzen und wenn – dann werden sich Ihre Investitionen dank Energiegewinn rasch amortisieren. Messen, kontrollieren und vergleichen Sie die Resultate und freuen Sie sich am Erfolg und den positiven Ergebnissen.

Viel Mut, und wenn Sie nicht mehr weiterwissen – fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!